



Nachhaltig sauber!

Einblick in eine glasklare Zukunft

Eins ist sicher: Nachhaltigkeit ist nicht nur notwendig, es ist auch ein Trend! Egal ob privat oder geschäftlich – wir alle machen uns Gedanken um unsere Umwelt und unsere Mitmenschen und ergreifen mehr oder weniger große Maßnahmen, um etwas Gutes beizutragen. Für manche ist das nur das Einkaufen mit dem Jutebeutel – für Glasklar-Chef Jörg Bartsch bedeutet Nachhaltigkeit aber viel mehr als das. Bei einem Firmenbesuch bekam die FOCUS-Redaktion einen Einblick in die Geschäftsphilosophie und konnte hautnah erleben, wie Nachhaltigkeit aussehen kann.

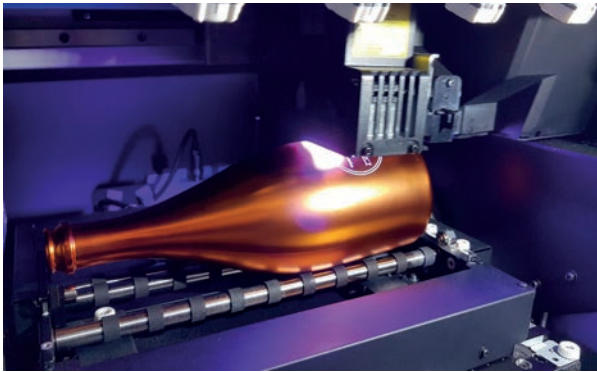
Von Sarah Schmidt

Manchmal sind es die kleinen Dinge, die das Leben ein bisschen besser oder im Fall von Glasklar ein bisschen sauberer machen. Die Idee ist im Grunde ganz einfach – der Kunde bekommt beim Brillenkauf eine leere Flasche Glasklar-Brillenspray und kann diese vor Ort an der eigens entwickelten Nachfüll-Bar auffüllen. Das fällt ins Auge, bleibt im Kopf und macht einfach Spaß. Außerdem sorgt es dafür, dass der Kunde des Öfteren im Geschäft ist und man als Augenoptiker die Gelegenheit bekommt, die

neuesten Modelle oder aktuelle Aktionen zu präsentieren. Mehrverkauf nicht ausgeschlossen!

Und was auf den ersten Blick wie ein Brillenspray aussieht, ist in Wahrheit eine kleine Wunderwaffe mit grünem Gewissen. Die Formulierung ist ein geheimes Hausrezept – ungiftig, ökologisch und wirkungsvoll.

Und anders als andere Hersteller verzichtet Glasklar komplett auf Lösungsmittel, die Fassung und Gläser angreifen, im schlimmsten Fall sogar zerstören können.



Individuelle Bedruckung

Selbstverständlich nachhaltig

Nachhaltigkeit ist tief in den Überzeugungen von Jörg Bartsch und seinem Sohn Oliver Bartsch verwurzelt und so werden die Geschicke der Firma so umweltbewusst wie möglich gelenkt. Um die Transportwege und damit auch die Umweltbelastung gering zu halten, werden alle Rohstoffe zur Herstellung aus Deutschland bezogen. Und auch alle anderen Geschäftsabläufe sind so gestaltet, dass nachhaltig gearbeitet werden kann. Dieser Moment, in dem es Jörg Bartsch ärgert, dass es in der eigenen Produktion Dinge gibt, die zusätzlich in Plastik verpackt sind (oder werden müssen) oder noch zu wenige wiederverwendbare Transportboxen angeschafft wurden, zeigt deutlich, dass ist ehrliche Nachhaltigkeit, echtes Herzblut und echtes Interesse.

100% selbst gemacht

Aufgrund der hohen Nachfrage und der hohen Qualitätsansprüche ist es nicht immer einfach Lieferanten zu finden und zu halten, da diese nach geraumer Zeit oft an die Grenzen des Machbaren stoßen. An diesem Punkt haben die Glasklar-Chefs fast immer genau zwei Optionen – entweder man lässt im Ausland produzieren oder man investiert in eine eigene Produktion. Da aus ökologischer Sicht asiatische Anbieter ausscheiden, ist das Selbermachen quasi Ehrensache. So kommt es, dass Glasklar die auffälligen, fröhlich bunten Sprühflaschen selbst herstellt und bedruckt, verpackt und versendet.

Ausflug ins Grüne

Die Produktion der Sprühflaschen findet im schönen Sauerland, nahe Lüdenscheid, statt. Bei unserem Besuch konnten wir einen kleinen Abstecher in die Fertigungsgemeinschaft machen und selbst sehen, wie aus weißem Granulat blitzschnell knallgrüne Glasklar-Flaschen entstehen. Doch auch diese technisch hochmoderne Anlage nutzt Glasklar nicht für sich allein. Da die Fertigungsanlage im Moment mit der Flaschenproduktion nicht völlig ausgelastet ist, stellt Glasklar seine Anlage auch einem anderen Unternehmen zur Verfügung. Man teilt – das ist ressourcenschonender und natürlich ökologisch wertvoll.



Produktion

Hochwertiger Aufdruck

Für die Bedruckung der Sprühflaschen setzt Glasklar auf das Siebdruck-Verfahren. In der eigenen Druckerei werden mit viel Liebe zum Detail die Druck-Layouts gestaltet, die Siebdruckfilme hergestellt und am Ende natürlich auch die Flaschen mit den individuellen Logos bedruckt. Hier ist die Produktion mittlerweile so ausgelastet, dass eine weitere Druckmaschine angeschafft werden musste, um keine Nachschichten für die Mitarbeiter einführen zu müssen. Außerdem bekommen in der Druckerei auch die großen





Aus der Produktion

Flaschen der Nachfüll-Bar ihren Feinschliff verpasst. Angeliefert werden diese in 28 verschiedenen Farben, glänzend oder matt – und sogar als Vollholzversion oder in edler Carbon-Optik. Dann werden sie durch den Einsatz modernster Technik mit den individuellen Kundenlogos versehen. Nach dem Produzieren und Bedrucken muss nun nur noch



Oliver und Jörg Bartsch

alles eingepackt und versendet werden. Und so machen sich jeden Tag viele Glasklar-Pakete auf den Weg zu Kunden auf der ganzen Welt.

Das Engagement und der Einsatz der vergangenen Jahre haben sich ausgezahlt – mittlerweile ist Glasklar auch international sehr aktiv und wird in 46 Länder vertrieben.

Nachhaltigkeit ist tief in den Überzeugungen von Jörg und Oliver Bartsch verwurzelt.

Neue Produkte – neue Ziele

Mit dem Wachstum wurden auch die Produktpalette und die Vertriebswege verfeinert und ausgeweitet. So ist das Brillenspray in einigen großen Firmen vertreten, um die Arbeitsschutzbrillen tausender Mitarbeiter effektiv, nachhaltig und schonend zu reinigen.

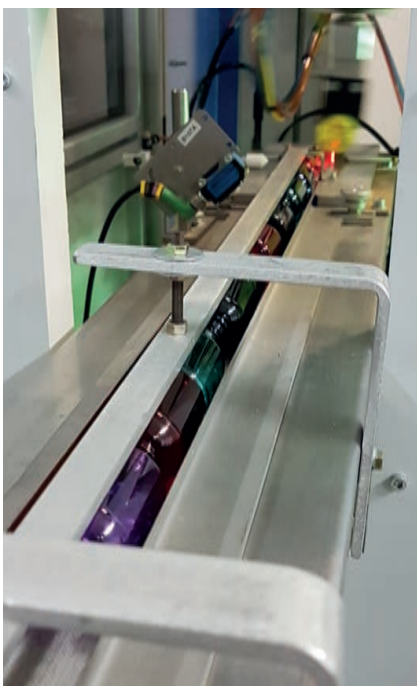
Außerdem wurde neben dem klassischen Brillenspray auch eine Lösung für die Reinigung von Hörgeräten entwickelt. Natürlich mit einer speziell für diesen Zweck veränderten Rezeptur, aber ansonsten mit dem gleichen kostenfreien Refill-Konzept für Akustikkunden.

Was sonst noch

Und weil es sich bei Glasklar um eine außergewöhnlich nachhaltige Firma handelt, sind die eigenen Bemühungen nicht genug. Zusätzlich unterstützt Glasklar Bracenet – eine Organisation, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Weltmeere von ausgedienten Fischernetzen zu befreien. Diese werden heute nämlich nicht mehr repariert, sondern einfach als Geisternetze in den Meeren dieser Welt versenkt. Bracenet setzt sich dafür ein, diese Netze zu bergen und sie in einzigartige Schmuckstücke mit Geschichte zu verwandeln.

Fazit

Mit viel Herz, Know-how, Liebe zum Detail und Innovationsgeist lässt sich viel bewegen! Die Chefs und Mitarbeiter von Glasklar sind Helden der Nachhaltigkeit und an dieser Stelle kann man nur sagen: So einfach, so clever und so sauber kann ein bewusster Umgang mit unseren Ressourcen sein. ■



Vollautomatische Produktion



Umweltfreundliche Verpackung